

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.03.2018
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:14 Uhr
Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Monika Riekhof CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jens Körner	CDU	Vorsitzender
Herr Oliver Lammert	FW	
Herr Holger Martinsteig	CDU	
Herr Michael Rahn-Wolff	FW	
Herr Alexandré Thomßen	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Lenny Egold	Kinder- und Jugend-	bis 21:08 Uhr
	beitrat	
Herr Julius Körner		bis 22:03 Uhr

Gäste

Herr Robert Wieber		bis 21:20 Uhr
Herr Steinhard-Wulff	Arge Umweltschutz	bis 20:40 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Hübner	FW	stv. Vorsitzender
------------------	----	-------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.02.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Die Tops 6 und 7 werden vorgezogen und die TOPs 4 und 5.
Die Tops 10, 11 und 12 werden vorgezogen und die Tops 6, 7 und 8.
Dadurch verschieben sich die anderen Tops entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Antrag auf Errichtung von Blühstreifen auf gemeindlichen Flächen;
hier: Antrag Arge Umweltschutz
Vorlage: 0144/2018/HET/BV
5. Antrag auf Errichtung von Blühstreifen auf gemeindlichen Flächen;
hier: Antrag CDU Fraktion
Vorlage: 0147/2018/HET/BV
6. Bericht aus dem Turn- und Sportrat
7. Nutzungsvertrag HMTV
Vorlage: 0135/2018/HET/BV
8. Eigenleistungen HMTV für 2017
Vorlage: 0136/2018/HET/BV
9. Regionalpark Wedeler Au
- 9.1. Infotafel Regionalpark
Vorlage: 0152/2018/HET/BV
- 9.2. Kopfweidenpflanzung im Biotopverbund 2019
Vorlage: 0153/2018/HET/BV
- 9.3. Projekt "müllfreie Hetlinger Schanze"
Vorlage: 0154/2018/HET/BV
10. Aufstellung eines Müllcontainers an der Hetlinger Schanze
Vorlage: 0168/2018/HET/en

11. Sachstand Müllverbrennungsanlage Stade/Bützfleth
 - 11.1. Antrag auf Publizierung des Vorhabens "Müllverbrennungsanlage Stade/Bützfleth"; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0148/2018/HET/BV
 - 11.2. Resolution des Kreistages Pinneberg zur geplanten Errichtung einer Müllverbrennungsanlage sowie eines Kohlekraftwerks in Stade-Bützfleth
Vorlage: 0162/2018/HET/BV
12. Ersetzung der Hundekotbeutel auf biologisch abbaubare Hundekotbeutel
Vorlage: 0138/2018/HET/BV
13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Körner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Steinhard-Wulff fragt bezüglich der Durchführung der Baumarbeiten an der Landesstraße zwischen Haseldorf und Hetlingen nach. Frau Riekhof erläutert, dass diese durch den Landesvertrieb Verkehr durchgeführt wurden. Sie habe erst durch die verkehrsrechtliche Anordnung drei Tage vorher davon erfahren. Zwischenzeitlich hat sie Kontakt mit der Straßenmeisterei aufgenommen. Von dort wurde ihr erklärt, dass die Maßnahme in dieser Form aufgrund der stärker werdenden Stürme durchgeführt wurde, um die Gefahren durch umstürzende Bäume zu verhindern. Die Bäume hatten Größen erlangt, wobei sie im Falle eines Umstürzens bis auf die andere Straßenseiten gelangt wären. In Zukunft soll es knickähnlich angelegt werden. Weiterhin fragt Herr Steinhard-Wulff nach, ob die Eigentümer diesbezüglich nicht gefragt werden. Laut Frau Riekhof standen die Bäume auf Flächen, die sich im Eigentum des Landesbetrieb Verkehr befinden. Im Hetlinger Boten ist eine Information bezüglich der Aktion erfolgt, da es mehrere Beschwerden und Nachfragen gegeben hat.

Bei dieser Gelegenheit berichtet Frau Riekhof, dass zurzeit das Ortsschild Richtung Haseldorf aufgrund der Baumaßnahme versetzt ist. Nach Abschluss dieser wird es wohl wieder zurückversetzt werden. Dies hängt mit der Bebauung zusammen und sei auch laut Information aus der Verwaltung so in Ordnung.

Herr Steinhard-Wulff fragt nach, was mit den Stämmen passiert, die zurzeit noch am Straßenrand liegen. Diese werden laut Frau Riekhof noch vom Landesbetrieb abgeholt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände vor.

**zu 4 Antrag auf Errichtung von Blühstreifen auf gemeindlichen Flächen;
hier: Antrag Arge Umweltschutz
Vorlage: 0144/2018/HET/BV**

Herr Steinhard-Wulff erläutert, dass die Arge Umweltschutz sich seit Jahren mit dem Thema der Blühstreifen beschäftigt. Die Saat für die Blühstreifen kann nicht einfach ins Gras gestreut werden, sondern die Flächen müssen davor vorbereitet werden. Ansonsten wachsen dort die Pflanzen nicht. Als Fläche hat er z.B. die Rosenfläche bei der Feuerwache. Er hat bei Rosen-Tantau bezüglich einer Untersaat nachgefragt. Von dort wurde ihm erläutert, dass die mit der Studentenblume –Tagetes- möglich sei. Bei der Raiffeisenbank wurde dies so angepflanzt. Die Blattläuse würden dadurch ebenfalls verdrängt werden. Er fragt nach, wer die Flächen in der Gemeinde bewirtschaftet. Frau Riekhof erläutert, dass der Amtsbauhof sich um die gemeindlichen Flächen kümmert. Bei der Fläche an der Feuerwache ist eine Untersaat nicht möglich, da dort der Storchenschnabel angepflanzt wurde.

Weiterhin berichtet Herr Steinhard-Wulff, dass die Arge Umweltschutz 5 kg Saat gekauft hat. 1 kg reicht für ca. 1.000 m². Diese soll nun kostenlos verteilt werden.

Herr Martinsteg fragt bezüglich der Pflege der Flächen nach. Herr Steinhard-Wulff erläutert, dass die Flächen nach der Saat keiner Pflege bedürfen. Bei den Landwirten ist die Regelung so, dass für 5 Jahre nichts gemacht werden muss. Das Problem dabei ist, dass dort dann Brennesseln und Diesteln wachsen. Die Gemeinde könnte die Fläche einmal jährlich mähen.

Herr Thomsen schlägt den Streifen am Neubaugebiet vor. Frau Riekhof hat diesbezüglich bereits Kontakt mit dem AVE aufgenommen. Dort befindet sich eine Wassertechnische Anlage, die durch den Kreis genehmigt wird. Die Möglichkeit der Anpflanzung wäre abzustimmen.

Herr Rahn-Wolff schlägt den Wall am Neubaugebiet vor, wo die Apfelbäume gepflanzt werden sollen. Herr Martinsteg ergänzt, dass dort Holunder mit gepflanzt werden soll und dass die Bepflanzung er in 2019 erfolgt. Herr Steinhard-Wulff ergänzt, dass Schmetterlingsflieder oder Weißdorn auch gute Pflanzen für die Blühstreifen sind.

Bei der Aktion des Umweltministeriums werden die Samen ebenfalls umsonst verteilt. Die Samen müssen dort abgeholt werden und die Vorgabe ist, dass diese auf einer zusammenhängenden Fläche von mindestens 1.000 m² Ackerland ausgesät werden. Das Ministerium berät gerne bei der Umsetzung, auch wenn die Saat nicht über sie bezogen wird.

Herr Martinsteg fragt bezüglich des Zeitpunktes der Aussaat nach. Herr Steinhard-Wulff erklärt dass dies in der Zeit von März bis Mai erfolgt. Die beschaffte Saat hält sich wohl noch zwei Jahre.

Herr Lammert schlägt Flächen am Grashofsland oder Achter de Kark vor. Eventuell können dort die Eigentümer angesprochen werden.

Frau Riekhof erläutert, dass es sich bei der Fläche Achter de Kark um eine Grasfläche handelt. Im Grashofsland könnten die Eigentümer angeschrieben werden.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss bittet verwaltungsseitig um umfassende Prüfung inwieweit im Neubaugebiet B 12 am Blink im Bereich der öffentlichen Grünflächen sowie ggf. auch in anderen Bereichen des Ortes sogenannte Blühstreifen angelegt werden können.

Hierbei sind neben den naturfachlichen auch die finanziellen Aspekte (inkl. Förderprogramme) sowie ggf. mögliche Kooperationen mit ortsansässigen Imkern, Naturschutzorganisationen o.ä. zu betrachten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Antrag auf Errichtung von Blühstreifen auf gemeindlichen Flächen;
hier: Antrag CDU Fraktion
Vorlage: 0147/2018/HET/BV**

Wurde unter dem TOP 4 mitberaten und beschlossen.

zu 6 Bericht aus dem Turn- und Sportrat

Herr Wieber übergibt das Protokoll der Turn- und Sportratsitzung vom 10.01.2018, welches als **Anlage 1** dem Protokoll beigefügt wird.

Weiterhin fragt er bezüglich der Regulierung der Heizungsanlage nach. Frau Riekhof erläutert, dass bei der neuen Anlage der Regler und Fühler nicht mehr getrennt verbaut sind. Die Heizung hat eine Nachtabsenkung. Bei Veranstaltungen in der Halle soll vorher Bescheid gesagt werden. Den Schlüssel für den Bereich der Regler haben sie und Herr Rahn-Wolff.

Herr Körner berichtet, dass der Defibrillator abgelaufen ist und ausgetauscht werden muss.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung kümmert sich um die Neubeschaffung. Herr Krohn wird die Mitteilung geben, was neu beschafft werden muss.

Die Anlage für die Tennisberegnung muss aktiviert werden. Mit der Firma wurde bereits Kontakt aufgenommen. Über die Absackung an der Sprinkleranlage ist die Firma ebenfalls informiert. Er fragt bezüglich der Zaunreparatur nach. Hierzu erläutert Herr Wieber, dass die Firma vor zwei Tagen da gewesen ist. Leider haben sie die verkehrte Auffahrt genommen und sind mit dem Fahrzeug über den Sportplatz gefahren, wodurch ein Schaden entstanden ist. Die Verwaltung ist informiert und kümmert sich. Herr Rahn-Wolff ergänzt, dass die Pfosten erneuert worden sind. Ein Teil des Zaunes muss noch erneuert werden.

Herr Wieber fragt nach dem Sachstand der WC-Sanierung. Frau Riekhof erläutert, dass es Verzögerungen bei den Fliesenarbeiten gegeben hat. Der Maler ist dabei. Die Waschbecken sind montiert. Es fehlen noch die restlichen sanitären Anlagen. Ende der 11. Kalenderwoche soll die Maßnahmen abgeschlossen werden.

Herr Rahn-Wolff erkundigt sich nach der Hinterfütterung der Türzargen. Frau Riekhof hat mit der Firma gesprochen. Von dort wurde ihr erklärt, dass es der heutige Stand der Technik ist. Herr Rahn-Wolff sieht dort die Gefahr, dass bei Stoßeinwirkung Dellen in der Zarge entstehen.

Herr Wieber fragt nach dem Ergebnis der thermischen Durchspülung am vorangegangenen Samstag. Frau Riekhof erläutert, dass die Firma am Tag der Sitzung zur Probenentnahme vor Ort war. Ca. eine Woche dauert es, bis die Ergebnisse vom Labor vorliegen.

Herr Lammert fragt nach dem Defibrillator. Ob nur die Pads getauscht werden müssen oder das gesamte Gerät. Herr Wieber erläutert, dass der ganze Defibrillator aufgrund des abgelaufenen Termins getauscht werden muss. Frau Riekhof merkt an, dass verwaltungsseitig für den neuen ein Wartungsintervall festzuhalten ist. Informativ wird mitgeteilt, dass es sich beim Defibrillator bei der Raiffeisenbank identisch verhält.

zu 7

Nutzungsvertrag HMTV Vorlage: 0135/2018/HET/BV

Herr Körner und Frau Riekhof erläutern den Werdegang der Neuausarbeitung des Nutzungsvertrages. In verschiedenen Terminen mit Beteiligung der Verwaltung, des Vorstandes vom HMTV und der Bürgermeisterin wurde der Nutzungsvertrag mit seinen Anlagen überarbeitet. Der bisherige Vertrag wurde seit Jahren nicht mehr gelebt und musste dringend angepasst werden. Aufgrund von organisatorischen Veränderungen hat es viele redaktionelle Änderungen gegeben.

Frau Riekhof merkt an, dass in § 1 Punkt 1.1 das Wort „Pachtvertrag“ durch „Nutzungsvertrag“ ersetzt werden muss, da der Vertrag entsprechend lautet. Frau Seemann merkt weiterhin an, die Überschrift in „Multi-funktionsfläche“ zu ändern, um es an den Wortlaut des Vertrages anzupassen.

Herr Lammert fragt nach, warum der Vertrag über den Kunstrasenplatz bereits unterschrieben ist, obwohl die Durchführung noch gar nicht fest steht. Frau Riekhof erläutert, dass die Kommunalaufsicht des Kreises dem Haushalt zugestimmt hat. Derzeit läuft die Antragstellung für die Förderungen. Hierfür ist der unterschriebene Vertrag Bedingung.

Weiterhin schlägt sie in § 3 den letzten Satz „Die Unterhaltungs- und Betriebskosten für die vereinseigene Flutlichtanlage trägt der HMTV.“ zu streichen.

Herr Rahn-Wolff bemängelt dies. Wenn der Verein die Kosten selber tragen muss, wird die Sparsamkeit in der Nutzung eher gefördert. Herr Wieber erläutert, dass es die Vereinbarung gibt, dass die Flutlichtanlage 10 Minuten nach Trainingsende auszuschalten ist. Herr Lammert fragt nach, ob eine getrennte Abrechnung möglich sei.

Dies wird durch Herrn Rahn-Wolff bejaht. Herr Wieber wird nochmal auf die Vereinbarung hinweisen. Frau Riekhof erläutert, dass für den Stromverbrauch wohl ca. 2.000 € anfallen.

Anmerkung der Verwaltung:

Für das Jahr 2016 sind Stromkosten von 2.338,86 € und für 2017 von 1.567,70 € angefallen.

Weiterhin merkt Frau Riekhof an, dass unter § 6 im letzten Absatz die Worte „in der Mehrzweckhalle“ in „im Ballraum“ zu ändern seien, da dieser Raum praktischer für die Sportler sei. Herr Rahn-Wolff fragt nach, wer die Eintragungen im Hallenbuch kontrolliert. Dies erfolgt durch Herrn Krohn. Es folgt der Vorschlag für das Tennishaus eine eigenes Buch anzulegen. Frau Riekhof hält dies für möglich, da dort die gleichen Benutzer sind. Die Worte „in der Mehrzweckhalle“ sollen im Vertrag gestrichen werden.

Herr Lammert fragt bezüglich der Stromkosten für die Osttribüne. Dazu erläutert Frau Riekhof, dass diese keinen Zwischenzähler hat und sie somit in den Gesamtkosten auflaufen.

In § 6 Nr. 2 ist der 3. Satz zu streichen.

Frau Riekhof erläutert, dass gravierende Änderungen im Bereich der Eigenleistung des Vereins vorliegen. Die in den vergangenen Jahren vorgelegten Eigenleistungen waren vertraglich als Leistungen des Vereins geregelt. Dies wurde händelbar abgeändert und der Wert auf 500 € verringert. Das Streichen der Umkleideräume wäre z.B. eine solche Eigenleistung. Die Beiträge der Anlage 9 über die Kosten wurden überarbeitet. Hierbei sind die Summen relativ gleich geblieben.

Herr Rahn-Wolff merkt die Änderung auf der 1. Seite in „1. stellv. Bürgermeister“ an.

Herr Wieber teilt mit, dass Herr Tiedemann und Herr Brüggemann sich den Vertrag ebenfalls angeschaut und für in Ordnung befunden haben.

Herr Lammert äußert sein Unverständnis darüber, dass bezüglich der Kosten keine klare Linie gefunden wurde. Die Kosten, die eindeutig der Nutzung durch den HMTV zuzuordnen sind, hätten auf den Verein umgelegt werden können.

Herr Wieber erläutert daraufhin, dass es keine reine Sporthalle ist, sondern diese auch von anderen benutzt wird. Wo die Zuordnung eindeutig ist, wurde dies auch umgesetzt wie z.B. bei der Pflege der Anlagen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt vorbehaltlich der Klärung der Kosten der Flutlichtanlage, dem vorliegenden Vertrag mit seinen Anlagen zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 8 Eigenleistungen HMTV für 2017
Vorlage: 0136/2018/HET/BV

Die Eigenleistung wurden im vorangegangenen TOP mit angesprochen. Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

zur Kenntnis genommen

zu 9 Regionalpark Wedeler Au

zu 9.1 Infotafel Regionalpark
Vorlage: 0152/2018/HET/BV

Herr Körner berichtet über die Anschaffung der Infotafel. Auf der Karte besteht die Möglichkeit einen Tipp der Gemeinde anzubringen. Herr Rahn-Wolff ergänzt, dass der Regionalpark die Kosten für die Grafikerstellung übernimmt. Die Tafel selber ist durch die Gemeinde zu finanzieren. Förder-töpfe gibt es dafür nicht. Weiterhin schlägt er vor als Tipp die Schachblume mit Hinweis auf die Internetadresse der Arge Umweltschutz für weitere Informationen anzubringen.

Herr Körner fragt nach Vorschlägen für einen Standort. Frau Riekhof schlägt den Bereich Am Heuhafen vor.

Herr Thomsen schlägt vor beim Tipp auf die Pflanzen –Kopfweide und Schachblume- im Hetlinger Wappen einzugehen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, die Anschaffung der Tafel in Auftrag zu geben. Für das Tippfeld soll der Hinweis auf die Pflanzen im Wappen erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9.2 Kopfweidenpflanzung im Biotopverbund 2019
Vorlage: 0153/2018/HET/BV

Herr Rahn-Wolff erläutert das Projekt des Regionalparks die heimischen Pflanzen wieder zu etablieren. Ein Standortvorschlag am neuen Gewerbegebiet liegt vor. Die Gruppe der Bandleiter sollte in die Planung mit einbezogen werden. Für das Projekt gibt es keine Zuschüsse. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde. Beim Neubaugebiet sind durch die Gemeinde Ausgleichsflächen zu schaffen. Durch die Anträge von Einwohner zum Fällen von Bäumen wird teilweise eine Ersatzbepflanzung vorgegeben.

Herr Körner findet das Projekt eine gute Idee. Er schlägt die Baumreihe am Klärwerk vor. Dort müsste im hinteren Teil zum Hafen eine Neube-pflanzung stattfinden.

Herr Rahn-Wolff schlägt die Bepflanzung auf der anderen Straßenseite zum Graben hin vor. Hierbei müsste die Möglichkeit geprüft werden.

Herr Körner schlägt weiterhin den Bereich der Idenburg bei der Weidenko-lonie der Bandreißer vor. Hier müssten die Weiden jedoch eingezäunt werden. Auf dem Weg beim Klärwerk müsste geklärt werden, ob dort die Anpflanzung möglich sei.

Herr Thomßen merkt an, dass die Anpflanzung in der Nähe der Infotafel sinnvoll wäre.

Herr Martinsteg fragt bezüglich der Dauer nach, bis die Weide eine Kopf-weide ist. Hierzu erläutert Herr Körner, dass die ca. 3-5 Jahre dauert. Die Pflege der Bäume ist einfach.

Herr Rahn-Wolff schlägt vor, die Mittel für die Anschaffung aus dem Topf des Neubaugebietes zu nehmen.

Frau Riekhof schlägt noch die Fläche vor, wo die Apfelbäume beim Neu-baugebiet gepflanzt werden sollen.

Herr Körner merkt an, dass die möglichen Standort Frau Engelschall mit-geteilt werden sollen.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die Anpflanzung an der Straße am Klärwerk auf der Grabenseite zu prüfen. Weiterhin sollen die Kosten für die Anschaffung von Bäumen ermittelt wer-den.

zu 9.3 Projekt "müllfreie Hetlinger Schanze"
Vorlage: 0154/2018/HET/BV

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass noch ca. 5.000 € für das Projekt „müllfreie Hetlinger Schanze“ zur Verfügung stehen. Frau Riekhof ergänzt, dass in der 11. KW ein Gespräch mit dem Regionalpark stattfindet. Die Mülltonnen sind nicht förderfähig.

Es wurde ein neues Projekt „saubere Strände in Schleswig-Holstein“ ge-startet. Hierfür sollte der Regionalpark die Gemeinde Hetlingen für die Reinigung des Strandes anmelden. Hierfür wird die Maschine und das Personal gestellt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Aufstellung eines Müllcontainers an der Hetlinger Schanze
Vorlage: 0168/2018/HET/en

Herr Körner erläutert, dass es für das Aufstellen der Mülltonne keine För-dermittel gibt. Die Summe sei hierfür zu niedrig.

zur Kenntnis genommen

zu 11 Sachstand Müllverbrennungsanlage Stade/Bützfleth

**zu 11.1 Antrag auf Publizierung des Vorhabens "Müllverbrennungsanlage Stade/Bützfleth"; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0148/2018/HET/BV**

Es hat bereits eine Erfragung per E-Mail an die Ausschussmitglieder stattgefunden, damit es in der aktuellen Ausgabe des Hetlinger Boten erscheinen kann.

**zu 11.2 Resolution des Kreistages Pinneberg zur geplanten Errichtung einer Müllverbrennungsanlage sowie eines Kohlekraftwerks in Stade-Bützfleth
Vorlage: 0162/2018/HET/BV**

Herr Körner berichtet über die Resolution gegen die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage sowie eines Kohlekraftwerks in Stade des Kreises Pinneberg.

**zu 12 Ersetzung der Hundekotbeutel auf biologisch abbaubare Hundekotbeutel
Vorlage: 0138/2018/HET/BV**

Herr Körner erläutert die Vorlage. Die Kosten für die biologisch abbaubaren Hundekotbeutel wären geringer als die jetzigen. Die Muster der Beutel werden durch den Ausschuss begutachtet. Aufgrund der Auffälligkeit würde Frau Riekhof die pinken Beutel bevorzugen. Herr Körner möchte das Müllproblem nicht durch die biologisch abbaubaren Beutel verstärken. Die Gefahr besteht dadurch.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, die biologisch abbaubaren Hundekotbeutel einzusetzen.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Verschiedenes

Herr Körner berichtet, dass am 17.03.2018 ab 10 Uhr die diesjährige Aktion sauberes Schleswig-Holstein stattfindet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.03.2018

(Jens Körner)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin